

Künstliches Gelenk: Schübe nach der Operation haben keinen Einfluss auf Schmerzen nach 1 Jahr

Datum: 20.12.2021

Original Titel:

Rheumatoid Arthritis Flares after Total Hip and Total Knee Arthroplasty: Outcomes at 1 year.

Kurz & fundiert

- Künstliche Gelenke werden meist an Knien oder Hüfte eingesetzt
- Schübe nach der Operation hatten keinen Einfluss auf die längerfristige Gesundheit
- Die Krankheitsaktivität zu Beginn beeinflusste Schmerzen und Funktion der Gelenke negativ

MedWiss - Die Studie zeigt, dass Schübe nach einer Operation keinen Einfluss auf den Krankheitsverlauf nach einem Jahr haben. Eine hohe Krankheitsaktivität zu Beginn hatte jedoch einen schlechten Einfluss auf Schmerzen und Funktionen nach einem Jahr.

Die entzündlichen Prozesse bei rheumatoider Arthritis können die Gelenke schädigen. Mit Rheumamedikamenten sollen diese entzündlichen Prozesse eingedämmt werden. Bei einer starken Schädigung kann es in einigen Fällen notwendig werden, ein künstliches Gelenk - meist an Knie oder Hüfte - einzusetzen. Wissenschaftler aus den USA untersuchten jetzt, ob Krankheitsschübe nach dem Einsetzen künstlicher Gelenke die Ergebnisse der Operation beeinträchtigen.

Patienten erhielten ein künstliches Knie- oder Hüftgelenk

Viele Patienten mit rheumatoider Arthritis, die ein künstliches Gelenk erhalten, berichten auch nach der Operation von Schüben. Die rheumatoide Arthritis tritt häufig schubförmig auf. Dabei verschlechtern sich die Symptome für einen Zeitraum von mehreren Wochen bis Monate, bevor Entzündungen und Schmerzen wieder nachlassen. Die Studie beobachtete jetzt für 1 Jahr lang 122 Patienten, die entweder ein künstliches Hüftgelenk (56) oder ein künstliches Kniegelenk (66) erhalten hatten. Die Patienten bewerteten ihren Gesundheitszustand und die Wissenschaftler bewerteten die Krankheitsaktivität anhand verschiedener Messwerte (DAS28) vor der Operation und nach 1 Jahr.

Die Patienten bewerteten Probleme mit ihren Knien oder der Hüfte

HOOS (*Hip disability and Osteoarthritis Outcome Score*) und KOOS (*Knee injury and Osteoarthritis Outcome Score*) sind Fragebögen, in denen die Patienten die Probleme mit ihren Knien oder der

Hüfte einschätzen sollen. Es gibt 5 Bewertungsgruppen: Schmerz, andere Symptome, Funktion im Alltag, Funktion beim Sport und Lebensqualität.

Die Krankheitsaktivität beeinflusste Schmerzen und Funktion der Gelenke negativ

Patienten, die innerhalb von sechs Wochen nach der Operation an Schüben litten, hatten schlimmere Schmerzen. Die Gesamtverbesserungen waren jedoch gleich. Die Wissenschaftler konnten jedoch sehen, dass die Krankheitsaktivität zu Beginn Einfluss auf Schmerzen und Funktion nach einem Jahr hatten. Ein Anstieg der Krankheitsaktivität verschlechterte dann auch Schmerzen und Funktionen.

Die Studie zeigt, dass Schübe nach einer Operation keinen Einfluss auf den Krankheitsverlauf nach einem Jahr haben. Eine hohe Krankheitsaktivität zu Beginn hatte jedoch einen schlechten Einfluss auf Schmerzen und Funktionen nach einem Jahr.

Referenzen:

Goodman SM, Mirza SZ, DiCarlo EF, et al. Rheumatoid Arthritis Flares after Total Hip and Total Knee Arthroplasty: Outcomes at 1 year. *Arthritis Care Res (Hoboken)*. October 2019;acr.24091. doi:10.1002/acr.24091